

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR. 200

AUGUST 1988

ALBU'S ERFAHRUNG NACH 200 MONATEN TT-ECHO:

„Es ist unmöglich,
die Fackel der Wahrheit
durch ein Gedränge
zu tragen, ohne jemandem
den Bart zu sengen.“

G.C. Lichtenberg, 1780

Seit 200 Monaten: TT Echo

Um Irrtümer zu vermeiden: Unser "Tischtennis-Echo" hieß nicht immer so. Es begann im Dezember 1971 mit einem (im Verhältnis zu Heute), primitiven, im Umdruckverfahren hergestellten "Mitteilungsblatt" (Siehe Titelseite der 1. Ausgabe).

Dieses Mitteilungsblatt sollte zwar in zwangloser Folge erscheinen, aber es wurde dann doch ein monatlich Erscheinendes.

Von Nr. 29 bis Nr. 35 taufte ich es um in "Unser Blättchen".

Auf der Jahreshauptversammlung am 22.12.1974 bat ich die Anwesenden um Vorschläge, wie man "Unser Blättchen" anders bezeichnen könnte und dabei kamen folgende Ideen:

"Tischtennis Echo"	(Vorschlag von Kurt Weber erhielt 9 Stimmen)
"Netzgeflüster"	(" " Bernfried Mihr mit 6 Stimmen)
"Unser Blättchen"	(" " Albu mit 5 Stimmen)
"Mitteilungsblatt"	(" " Albu mit 1 Stimme)
"Ping-Pong-Report"	(" " B. Mihr mit 1 Stimme)
"Celloloid-Kurier"	(" " Peter Schaub mit 1 Stimme)

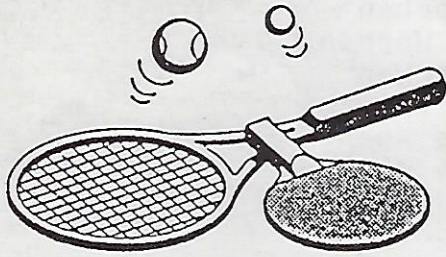
Kurt Weber haben wir also die Bezeichnung TT-Echo zu verdanken!

Bis zur Nr. 39 mußte ich noch im Umdruckverfahren "kurbeln". Dann stellten Brigitte Trott und später Kurt Weber die Zeitung im kopierverfahren bis zur Nr. 77 her.

Ab Nr. 78 erschien im Jahre 1978 unser TT-Echo als Druck, das bedeutet, daß Valentin Hein unser Echo seit genau 10 Jahren für uns kostenlos herstellt!

TT-Center

Die Tischtennis-Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlsondungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesatzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 35 Kassel
Tel. (0561) 18260

schöler  micke

In den vergangenen 200 Monaten hat sich unser TT-Echo mit seiner Druckqualität, den Fotos und Anzeigen zu einer "konkurrenzlosen" Abteilungschrift entwickelt und ich bin selbst überrascht, daß ich immer noch zwischen 16 bis 32 Seiten pro Monat zusammen bekomme. Trotzdem bedaure ich, daß man mich während den Serien nicht vollständig mit den Spielberichten versorgt und auch sonst kaum Beiträge zu irgendeinem interessierenden Thema kommen, aber damit muß ich leider leben.

Wie der Ausspruch von G. C. Lichtenberg von 1780!

auf der Titelseite dieser Ausgabe richtig ausdrückt, ist es nicht leicht, offen seine Meinung (Wahrheit!?) kundzutun ohne jemand "den Bart zu versengen". Die Menschen sind halt verschieden und was der eine "schluckt" (indem er darüber lacht), bereitet dem anderen "Magenschmerzen" (indem er die Abteilung verläßt)!

Ich habe mir immer die Freiheit genommen das zu schreiben was ich denke (was nicht immer richtig sein muß!) und wenn ich dabei manch einem "Sensibelchen" auf die Füße getreten haben sollte so sollte man das alles nicht so eng sehen.

Unser heutiges TT-Echo ist nicht der "Bayernkurier", wo nur die Meinung meines "Spezies" F.J.S. gilt. Bei uns kann jeder seine Meinung loswerden! Wie lange ich noch unser TT-Echo machen kann liegt u.a. an Valentin, meiner Gesundheit und am Interesse der Leserschaft. Mein vorläufiges Ziel ist:

DIE NR. 250!

Vorstands- und MF-Sitzung am 11. JULI 88

Protokoll: Albert Bunttenbruch

Anwesend waren vom Vorstand: W. Lattemann, N. Bunttenbruch, H. Schmidt, H. K. Talmon(+ MF.3.), Albu

Mannschaftsführer: W. Tonn, K. Trott, V. Hansen, H. Köhler, H. Dorschner

Seine 2. Vorstand- und MF-Sitzung begann unser neuer Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann mit einer Neuerung: Für 20,00 Uhr hatte er die Sitzung für den Vorstand und ab 21,30 Uhr gemeinsam mit den MF angesetzt. Bedingt durch die am gleichen Abend auf dem Sportplatz angesetzte Kennenlernaktion mit allen Jugendlichen, Schülern, Neulingen mit Eltern und Übungsleitern verzögerte sich der Beginn der Sitzung auf 20,55 Uhr.

- 1.) Für unser geplantes 1. bezirksoffenes Turnier wurden 3 Termine vorgesehen: 19.-21.5.89 --- 26.-28.5.89---und 23.-25.6.89
Die endgültige Terminfestlegung wird von Wolfgang mit dem Verbandssportwart K.W. Stephan und der EKS-Schule abgeklärt.
- 2.) Juwa Heinz Schmidt teilt mit, daß unsere 1. Schüler endgültig in die Bezirksliga mit 13 Mannschaften hochgemeldet wurde.
- 3.) Wolfgang Lattemann (Wola) gibt die für uns festgesetzten Hallenzeiten bekannt:
KULTURHALLE: Montags ab 17,00 Uhr beide Hallen
Mittwochs von 17,00-19,30 nur untere Halle
" ab 19,30 Uhr nur obere Halle
Gymnastikraum: Montags, Dienstags, Freitags ab 19,00 Uhr
Donnerstags ab 17,00 Uhr
Schulturnhalle: Montags ab 18,00 Uhr
Donnerstags ab 18,00 Uhr (hier wird noch geklärt, ob nicht schon ab 17,00 Uhr).
- 4.) Es läuft ein Antrag, daß unsere Abteilung ab der Saison 89/90 Freitags 1/3 der EKS-Schule bekommt!
- 5.) Es wurde einstimmig beschlossen, daß von jeder geworbenen Anzeige im TT-Echo 10% vom Nettobetrag (ohne MwSt.) dem Werber zustehen. Klaus Trott, z. Zt. sehr aktiv, stiftet am gleichen Abend von seinem bisherigen Anteil 5% für unseren Nachwuchs!
- 6.) W. Tonn, der am 8.7. in Kirchhain an einem Treffen der MF der Hessenliga mit dem Klassenleiter teilnahm, gibt folgendes bekannt: Die Hessenliga spielt in der kommenden Saison schon das neue modifizierte Paarkreuzsystem (siehe Näheres an anderer Stelle in dieser Ausgabe). Am 10.12.88 beginnt die Hessenliga mit der 1. Pokal-Hauptrunde. Unsere Mannschaft hat an diesem Tag den TV Wallau als Gast!
Wie schwer die kommende Saison in der Hessenliga wird ersieht man daraus, daß ev. nur noch der 8. Platz zum Klassenerhalt reicht!
- 7.) Der Vertrag mit der Fortuna-Werbung (Plakate) wurde für weitere 6 Jahre verlängert.
- 8.) Sitzungsende: 23,00 Uhr! Nächste Sitzung am Montag, 22.8.88 im Nebenzimmer: 20,00 Uhr Vorstand - 21,00 Uhr mit MF!

Maler- und Dekorationsgeschäft

Peter Bürger

Malermeister

FARBEN · TAPETEN · GARDINEN · FUSSBODENBELÄGE

Peter Bürger · Grüner Weg 23 · 3507 Baunatal-Großenritte



3507 Baunatal-Großenritte

Grüner Weg 23 · Tel. 0 56 01 / 8 62 60

Satzungsänderungen im HTTV

Durch Beschluß des Verbandstages am 15.5.88 wurden die nachstehenden Abschnitte der Satzung wie folgt geändert.

Auszüge:

Wettspielordnung § E 3

a) Jede Mannschaft hat vor dem Spiel einen verantwortlichen MF zu benennen, der allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt ist.

Der MF ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Er muß nicht zu den beteiligten Spielern gehören.

d) der Klammersatzlos zu streichen.

f) Andere Versuche, das Spiel zu beeinflussen oder den Spieler zu beraten, nachdem das Spiel begonnen hat, sind verboten.

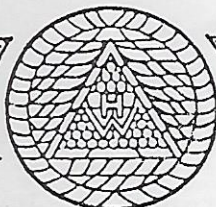
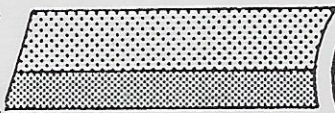
E 4 c: Der Klassenleiter muß einen Spieler, der in der vorhergehenden Halbrunde nicht mindestens dreimal gespielt hat, als zusätzlichen Spieler in die gleiche Mannschaft entsprechend seiner Spielstärke eingliedern. Er hat jedoch Härtefälle (z.B. längere Krankheit, Verletzung, Operation, Schwangerschaft, nicht vorhersehbare längere berufliche Abwesenheit) zu berücksichtigen. Im Zweifelsfalle sind dem Kl.Ltr. ärztliche Atteste, Arbeitgeber-Bescheinigungen u.ä. vorzulegen.

E 12 d: Anträge auf Spielverlegungen sind spätestens 14 Tage vor dem Spiel beim Klassenleiter schriftlich einzureichen und zu begründen.

Ausführung aller Dach- und Fassadenarbeiten.

Lieferung sämtlicher Dachbaustoffe.

Aufbau und Verleih von Alugerüsten u. Fahrgerüsten



Hans Weber
Dach- und Fassadenbau GmbH

Fernruf 05601/8471

Stettiner Straße 8 3507 Baunatal 4



**UHREN SCHMUCK
BESTECKE REPARATUREN**

Wir beraten Sie gerne

RUDOLF PAUL

Uhrmachermeister

BAUNATAL-GROSSENITTE · MITTELSTRASSE 4

EHRENORDNUNG

§ 2 d Die Spielerverdienstnadel in Gold mit der Jahreszahl 30, 40 bzw. 50

§ 5 a die Worte "mehr als" werden ersatzlos gestrichen.

§ 6 Die Spielerverdienstnadel in Gold mit der Jahreszahl kann verliehen werden

a) mit Jahreszahl 30 für 30-jähriges aktives Spielen

b) mit Jahreszahl 40 für 40-jähriges aktives Spielen

c) mit Jahreszahl 50 für 50-jähriges aktives Spielen.

Die vorstehenden Beschlüsse treten ab 1. Juli 1988 in Kraft.

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



Jugend-Echo

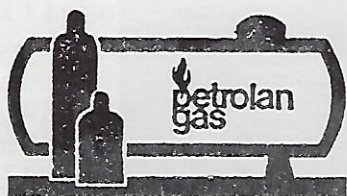
UNSER NACHWUCHS DER 90-ER



Unser Vorstand (W. Lattemann, N. Buntentbruch) Juwa H. Schmidt und unsere Übungsleiter (L. Färber, U. Gottschalk, V. Hansen) präsentierten sich am 11.7.88 mit unserem Nachwuchs für die 90er Jahre auf dem Hartplatz der Langenbergkampfbahn. Leider nicht auf dem Foto: "Moni", (stellv. Juwa) der mit der Versorgung des Imbißstandes voll "im Stress" war!



ist Trumpf



in Sachen:
Energieversorgung,
Energiesparen,
Umweltschutz

und niedrige Anlagekosten für die Planung Ihrer Flüssiggas-Tankanlage.
Flüssiggas ist die Zukunft für Ihren Neubau oder die Renovierung Ihres / ohne Raumprobleme für die Energieversorgung!

Planung, Errichtung Ihrer Flüssiggas-Tankanlage und Versorgung aus einer Hand.

Fragen Sie Ihren Fachberater für Flüssiggas:

Direkt in Ihrer Nähe:

EDMUND FÜHRER

— Verkaufsleiter —

Flüssiggas-Großvertrieb
für Propan und Butan GmbH
Olmühlenweg 18b, 3500 Kassel 1
Tel. 0561 / 5 40 66/68, Telex 099610

Privat:
Altenbauner Str. 39 A
3507 Baunatal 2
Tel. 0561 / 49 88 99

Montag, 11.7.88, Langenbergkampfbahn:

Über 30 Kinder, Schüler und Jugendliche von 0-17 trafen sich mit ihren Eltern auf dem Sportplatz, um bei Würstchen und Getränken teilweise erstmals Kontakte mit den Verantwortlichen der TT-Abteilung der Eintracht zu knüpfen. Intention der Abteilung war es, gerade den Eltern die Jugendwarte, den Trainer und die Übungsleiter vorzustellen. Juwa Heinz Schmidt stellte zu Beginn dann auch seine Mannschaft vor und gab einen kleinen Einblick in die Jugendarbeit.

Um den Hauptakteuren die gegrillten Würstchen auch recht schmackhaft zu machen, wurde auf dem Kleinfeld ein Fußballturnier ausgetragen welches zeigte, daß auch die größeren Bälle mit viel Geschick behandelt werden können. Volker Hansen hatte für alle "Fußballprofis" dann auch Aufkleber parat, die in Form des einprägsamen Spruchs "I love TT im GSV Eintracht" die jungen zukünftigen Cracks daran erinnerten, daß der TT-Sport unser Anliegen ist und wir Freude haben, ihnen diese reaktionsschnelle Sportart näherzubringen. Martha Schmidt, Marion Lattemann und Irmhild Talmon hatten zwischenzeitlich mit tollem Engagement die Würstchen ge-

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern(und Lesern),die unter dem Sternzeichen JUNGFAU geboren sind:HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Charakter der Jungfrau

Klaus Morbach	26.8.
Edith Dorschner	2.9.
Ulrich Gottschalk	2.9.
Jens Hansen	6.9.
Saskia Trott	6.9.
Franz Klein	11.9.
Klaus Guth	14.9.
Torsten Szeltner	18.9.

Die Jungfrauen (24. 8. bis 23. 9.) sind von der Vernunft geprägt. Sie erfassen, beurteilen und handeln nach dem Verstand. Ihr Gedächtnis ist ausgesprochen gut. Das ermöglicht ihnen ein kybernetisches, vernetztes Denken. Logik ist für die Jungfrauen zwingendes Gebot.

Sie haben viel Gefühl, das sie sehr bewußt kontrollieren. Wenn sie verletzt werden, wird offenbar, wie dünn ihre Haut wirklich ist.

Jungfrau-Geborene sind korrekt im Denken, ebenso wie im Handeln. Sie haben die Fähigkeit, in großen Zu-

sammenhängen zu denken und doch zugleich Details mit zu beachten. Sie sind äußerst genau, sorgfältig und geduldig.

Menschen dieses Sternzeichens legen großen Wert auf Besitz und sind sehr sparsam. Verschwendung jeder Art geht ihnen unter die Haut. Sie haben ein Urempfinden für Reinheit und Reinlichkeit.

Jungfrauen dienen aufrichtig den Menschen oder einer Sache. Dies ist in erster Linie eine geistige Haltung, die jede Art von Devot-Sein verbietet.

Namen und Notizen

Nebenhstehendes Foto aus der Marburger Zeitung zeigt mit Erwin Findt einen "alten Bekannten" aus unseren Waldfestzeiten an seinem Hochzeitstag.

Im Namen unserer Abteilung gratuliert Albu nochmals nachträglich!

Es sollte für alle eine Selbstverständlichkeit sein, bei Bedarf die Firmen zu berücksichtigen, die unsere Abteilung mit Anzeigen finanziell unterstützen!



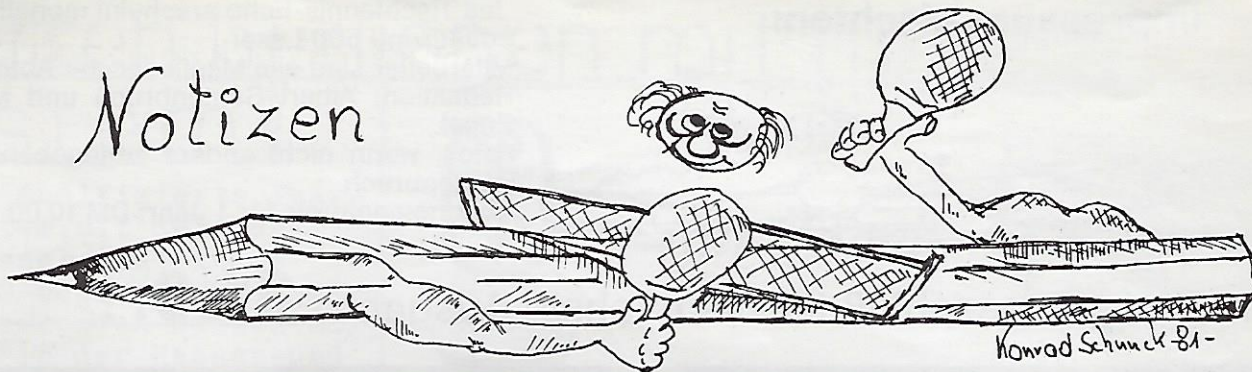
Seit vierzehn Jahren verläuft sein Leben fast ganz im Zeichen des Tischtennisports. Als „Präsident“ des TTC Sicherheitshausen hat sich Erwin Findt durch viel Engagement einen Namen gemacht. Doch auch auf Kreisebene ist Findt seit 1983 als Kreiskassenwart tätig. Wen wundert's, daß der 38jährige Elektrotechniker gerade im Jubiläumsjahr des Tischtennisclubs seine Ursula vor den Altar führte. Man darf gespannt sein, ob der TTC auch in den nächsten 25 Vereinsjahren mit seinem „Präsidenten“ rechnen kann. Die Aktiven, die dem Brautpaar ein Ehrenspalier bereiteten, hoffen darauf. Der stellvertr. Vorsitzende Herwig Becker gratulierte dem Brautpaar mit einem symbolischen Schlägerholz.

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 05601 / 86277

Notizen



DAS FRÜHE ENDE EINER SERIE!

KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRITE

Inhaber: Uchl und Adolf Albert
Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
Gesellschaftsräume
für 30-80 und 300 Personen

Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

Albert

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33
Telefon 05601/86115

DURCHSCHNITTALTER DER DAMEN:

2. Mannschaft = 20,0 Jahre

1. Mannschaft = 32,1 Jahre

"Niemand ist gerne alt - aber
jeder will gerne alt werden".

*Eine Frau wird mit einem Mann leicht
fertig. Mit zwei Männern wird sie
leichtfertig.*

Nachdem ich, dank der Mitarbeit von 31 Kameradinnen und Kameraden die dem "Extra Tip" entnommene Idee der "20 Fragen zur Person" in unserem TT-Echo veröffentlichen - und so die Betreffenden allen Lesern vorstellen konnte - muß ich diese Serie leider einstellen.

Von 8 (acht) schon vor Wochen und Monaten ausgegebenen Fragebogen an Noch-nicht-Erfaßten, habe ich bis Ende Juli d. J. noch keinen zurückbekommen! Diesem Desinteresse zufolge sehe ich keinen Anlaß, diese Serie weiterzumachen, schade!

Sollte ich allerdings, nach diesem Aufruf, bis Anfang September den einen oder anderen der 8 überfälligen Fragebogen noch bekommen, werde ich diese auch noch veröffentlichen.

Wer noch keinen Fragebogen bekommen hat aber gerne diese 20 Fragen beantworten möchte, möge mich bitte ansprechen. Würde mich freuen!
gez. Albu

DURCHSCHNITTALTER

In der Vorrunde der kommenden Saison haben unsere Herrenmannschaften folgendes Durchschnittsalter, wobei mit der jüngsten Mannschaft begonnen wird:

1.	4. Herren	25,5 Jahre
2.	2. Herren	27,1 "
3.	1. Herren	29,0 "
4.	7. Herren	32,1 "
5.	5. Herren	38,8 "
6.	8. Herren	42,8 "
7.	3. Herren	43,6 "
8.	6. Herren (Oldies)	59,0 "

Bemerkenswert: Die Oldies sind über doppelt so alt wie die 1., 2. und 4. Mannschaft, das heißt, daß die meisten Spieler dieser 3 Teams noch eine lange aktive Zeit vor sich haben!

"Das grosse Fressen"



WANN ?	Am Dienstag, 15. November 88 (Tag vor Buß- u. Betttag), 20,00
WO ?	Gasthaus "Zur Linde" in Grifte
WAS ?	Spanferkelessen, Gans, oder nach Karte des Hauses
WARUM ?	Blöde Frage
Meldungen:	An Hans Kurt Talmon: Wer mit dem Bus, bzw. eigenen PKW fährt und er <u>was</u> essen möchte?
Meldeschluss:	Am 24. Oktober 88
Abfahrt:	19,00 Uhr an der ev. Kirche (Bus)
ANMERKUNG:	Man möge mir die dem französischen Spielfilm von 1973 entnommene Schlagzeile (siehe oben) verzeihen. Es ging mir dabei darum, daß die Anti-Spanferkelessen bei der zunächst vorgesehenen Schlagzeile "Spanferkelessen" erst garnicht weiter gelesen hätten und so nicht mitbekommen hätten, daß außer Spanferkel auch noch anderes Eßbares zur Auswahl steht - was uns (und dem Initiator "Moni") hoffen läßt, daß wir mit mindestens 70 - 80 Leuten in Grifte anrücken!

ACHTUNG, WIENFAHRER!

Keine Angst, es geht nicht darum, mit dem Fahrrad nach Wien zu fahren, wie man aus der nebenstehenden Anzeige vermuten könnte, sondern schlicht und einfach darum, daß Hans Kurt Talmon darum bittet, daß bei ihm pro Teilnehmer eine Anzahlung von 100,- DM umgehend entrichtet wird! Die beste Gelegenheit ist bei unserem Montagstraining in der Kulturhalle!!!



Markenfabrikate von:

WINORA
KETTLER
PUKY
PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum
Baunatal 1 - Tel. (05 61) 49 39 11

Top aktuell : Es besteht die Möglichkeit, daß sich die Mehrheit und damit der Kreisvorstand am 26.8.88 (außerordentlicher Kreistag) jetzt schon für die Einführung des neuen, modifizierten Paarkreuzsystem entscheidet! Wollen wir das Beste hoffen!

Edeka-Märkte



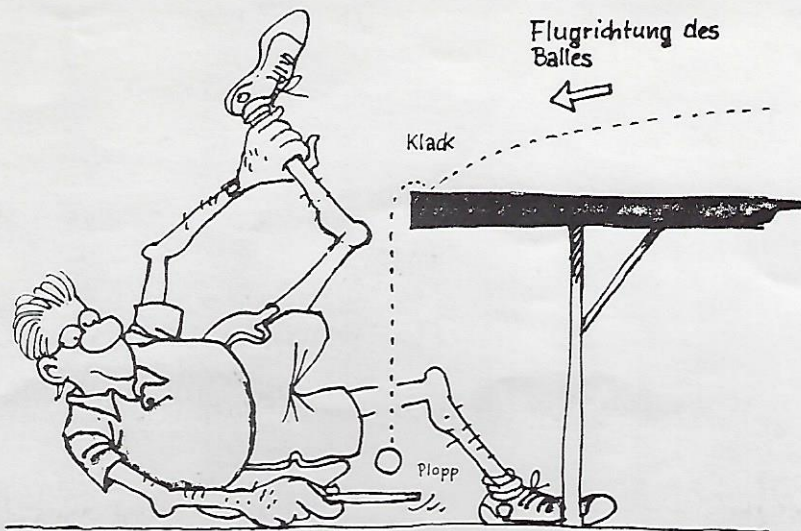
Rosa-Maria Bürger
LEBENSMITTEL UND FEINKOST
FRISCHFLEISCH

BAUNATAL 4 · BAHNHOFSTRASSE 38
TELEFON 056 01/8252

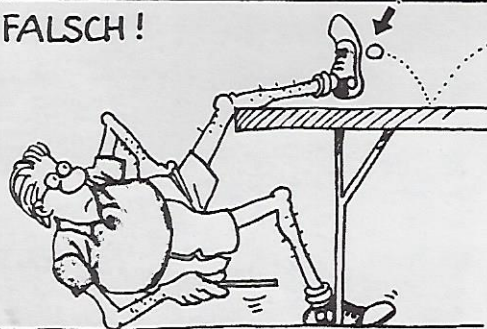
KÖRLE · NÜRNBERGER STRASSE 16
TELEFON 056 65/2121

**Jeder Mensch
treibt seine
Liehabereien
sehr ernsthaft,
meistens
ernsthafter
als seine
Geschäfte.**

Das Letzte

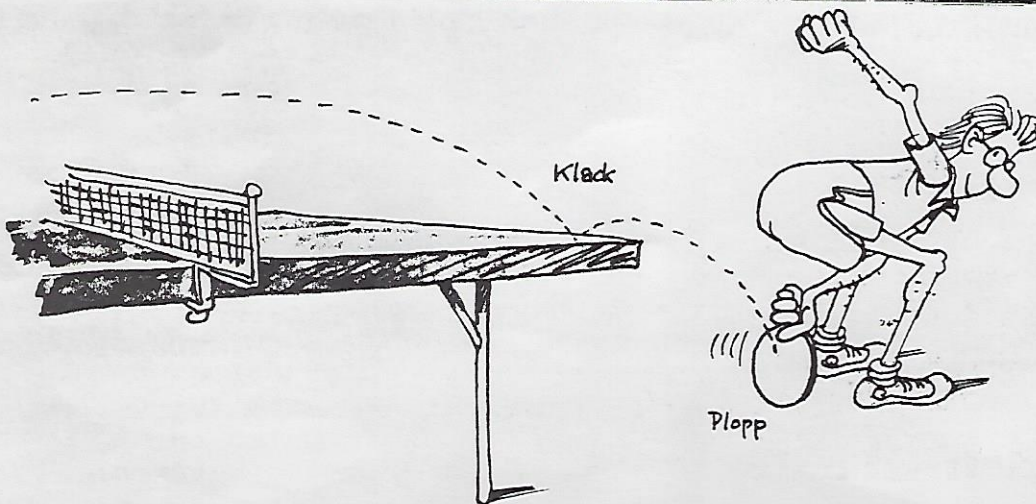


FALSCH!



Achtung: Sie bewahren das Gleichgewicht nur, wenn die linke Hand den linken Fuß abstützt! Das Auflegen des Fußes auf die Tischplatte und Retournieren des Balles mit diesem entspricht nicht den Regeln.

Ein gewisses Maß an Körperbeherrschung verlangt der Stützgriff-Abroller, den ich bei extrem flachen Bällen bzw. Kantenbällen empfehle. Sie sollten ihn jedoch pro Spiel nicht öfter als 5- bis 6mal einsetzen, weil sich ein erfahrener Gegner darauf einstellen kann und einfach weniger Kantenbälle schlägt.



Die permanente Notsituation im Tischtennis bedingt natürlich nicht nur technische, sondern auch körperliche Gegenmaßnahmen. Sie müssen ja gewärtig sein, daß Ihnen der Ball nur höchst selten so entgegenkommt, wie Sie es gerne hätten. Ein unfehlbares Rezept gegen sehr flach abspringende Bälle ist die gehockte Rückhand (Abb. oben).





So etwa
stellen wir uns
eine klassische
Überversicherung
vor: lauter unbequeme
und unpassende
Bindungen statt eines
einzigen verlässlichen,
weil bewährten Trägers.



BrandKasse

Ihre Versicherung